

(80)/83/1

Kassel, Hessisches Landestheater, Grosses Haus.

Spielgebiet: Oper, Operette, Schauspiel, Lustspiel.

Platzzahl: 1370 (Lsg 1350, MA: 1357)

Baugeschichte.

Erbaut 1818-19 durch Archit. Georg Moller

Eröffnet am 7. 11. 1819 als Hoftheater mit 2000 Plätzen.

Bauherr: Großherzog Ludwig I von Hessen.

Eigentümer: Land Hessen.

Baukosten ~~nicht~~ nicht mehr ~~zu~~ zu ermitteln.

Umgestaltungen: Für das ~~1871~~ am 24. 10. 1871 durch Brand zerstörte Gebäude ~~herstellte~~ fertigte Gottfried Semper 1873 einen ~~Neubauplan~~ Neubauplan, der jedoch nicht ausgeführt wurde. 1) ~~Der~~ [Wiederaufbau] erfolgte erst 1879-80 unter Wahrung der wesentlichen Züge des alten Baus. Nur Fächergerinne wurden verändert, jedoch die Attika und der Bühnenhausaufbau neu hinzugefügt. Die neue

Platzzahl war 1200. Archit. Horst. Bauherr: Großherzog Ludwig III von Hessen. Baukosten nicht mehr zu ermitteln. 2.) 1904-05 ^{Fig. 05-06}

Völlige Erneuerung des Zuschauerraumes mit 3, statt bisher 4 Rängen. Das Äußere unverändert, jedoch größer, mit dem Bühnenhaus verbundener Magazinneubau. Architekten Ferdin. Helmer, Fellner u. Herm. Helmer. Bauherr: Großherzog Ernst Ludwig von Hessen. Baukosten: 768 000 RM.

Am 12. 9. 1944 durch
angloamerikanische
Fliegerbomben
zerstört.

Bauanordnung.

Gesamtbau: Freistehender Eigenbau.

Außenanstellung: Putz mit Werksteingliederungen.

Bekante Größfläche 3320 qm.

Zuschauerraum: Aufbauart: Gemischtes Logentheater mit 3 Rängen u. groß. Proszenium. Grundfl. im Parkett 540 qm.

Rauminhalt 6500 cbm; Luftraum je Zuschauer 4,7 cbm
Heizung u. Lüftung: Niederdruckdampf- u. Luftheizung. Lüftung durch Exhaustoren.

Orchester: vertieft, fest für 70 Musiker.

Bühnenanordnung: Größl. d. Hauptbühne 465 qm, der Hinterbühne 125 qm. Gesamtbühnenfl. 590 qm. Höhe des Bühnenbodens i. Mitt. 23,0 m, der Unterb. i. Mitt. 7,2 m.

Bühnentechnik. Bauliche Bühneneinrichtg.: Auflegbare Drehrheibe von 15m Φ , auf Bühnenwagen vorzufahren. 6 Einzelversenkungen, z.T. verbunden mit 1 Ratenversenkung. Antriebskraft hydraulisch. Bühnendimmel aufrollbar, 20m hoch. 1 zweigelenkige Portalbrücke.

Bühnenbeleuchtg.: 1 Gestell (Höb. 3 G. warmt. wipfl. der beiden Portalbrücken) 7 Oberlichter (20A; 5 wipfl. oben 2 St. am d. Brücke) Reglerstand unter d. Bühne (Mitte)

Magazinfläche im Haupthaus 1200 qm, außerhalb 2300 qm

Gefolgschaft:

Insgesamt 336 ^{Personen} (Gemeinsam mit d. Kleinen Hause, und zwar: Leiter, Vorstände n.a. 28; Solist. 42; Chor 40; Orchester 60; Tanz 15; Techn. Koff. 131; Verwaltg. 20.

Einwohnerzahl d. Stadt im Gründungsjahre etwa 5000; 1940: 115 200; demnach unter Einbezug des Kleinen Hauses je Theaterplatz 54 Einwohner (bei 830 P. d. Klein Hauses) - 58 Einw. bei 608 P. d. Kl. Hs (n.a.)

Bühnengeschichte. Vorläufer des Theaters war von 1808-10 ein Theater in der zum Schauspielhaus - ursprünglich für große Oper und Schauspiel - umgebauten alten Post.

Ur- u. Erstaufführungen:

Ernani, Oper von Verdi, E. 10. Okt. 1847, Die Stille Nacht

Vesper, Oper von Verdi, E. 14. März 1857, Margarethe,

Oper von Charles Gounod, E. 10. Febr. 1861, Don Carlos,

Oper von Verdi, E. 29. März 1868, Pique-Dame, Oper von

Peter Tschaikowsky, E. 11. März 1900, Cain und Abel, Oper

von Felix Weingartner, U. 17. Mai 1914, Dene Kobold,

komische Oper von Fel. Weingartner, U. 23. Febr. 1916, Das

hollische Gold, Singspiel von Julius Bittner, U. 15. Okt. 1916,

♣ Ritter Blaubart, Märchenspiel, Musik von E. N. v. Koszick,

U. 29. Jan. 1920, ♣ Louis Ferdinand, Prinz von Preußen, Drama

von Fritz v. Unruh, U. 22. März 1921, ~~Elizabeth von Eng-~~

~~land, Schauspiel von Ferd. Brachner, U. 1. Sept. 1930,~~

♣ Lilofee, dramatische Ballade von Manfred Hausmann,

Ur. 12. Jan. 1937

Künstler:

♣ Carl Wagner, Kapellmeister 1819-22, ♣ Karl Franz Gröner,

Spielleiter u. Schauspieler ~~1819-30~~ 1819-30, ♣ Carl Seydelmann

1820-29, ♣ Karl v. Holtei, Spielleiter u. Theaterdirektor ^{dichter}

♣ 1830-31, Karl Theodor v. Küstner, Intendant 1830-33,

♣ Karl Brandt, Maschinendirektor 1849-51, ♣ Alb. Wismann,

Schauspieler u. Chorist 1852, ♣ Theod. Fachtel, Sänger

1852-54, ♣ Alb. Eilers, Sänger 1882-94, ♣ Michael Dalling,

Operndirektor 1918-25.

Schrifttum.

♣ Moller, G. und Heger, F.: Entwürfe ausgeführter und zur Ausführung bestimmter Gebäude. Darmstadt 1825 - 31. --

♣ Knispel, Herm.: Das Grossherzogliche Hoftheater zu Darmstadt von 1810 - 1910. Darmstadt 1910. ♣ Kaiser, H. ^{erm.}: 125 ^{Jahre} Darmstädter Oper. Darmstadt 1936.